

Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung
Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Landschaftspflegemaßnahmen im Naturpark Trudner Horn*
- **Betroffene Gemeinde:** *Montan, Neumarkt, Salurn*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110036 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts:** *22.06.2020 Prot. Nr. 410370*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *22.06.2020 Prot. Nr. 410355*
- **Kommission / WorkFlow:** *2020/491*
- **Begutachter:** *Dr. Valentin Schroffenegger* **Datum:** *24.06.2020*

Teil 1

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen** (Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F - ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die Unterlagen, die eingereicht wurden, reichen aus, um das Verträglichkeitsgutachten zu erstellen.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Bei den vorgesehenen Arbeiten handelt es sich in erster Linie um Instandhaltungsarbeiten am Wegenetz im Naturpark, welche durch das Forstinspektorat Bozen I durchgeführt werden. Dabei werden Instandhaltungsarbeiten am Wanderwegenetz, das Einsammeln von Müll und das Mähen von Wiesen durchgeführt.

In der Gemeinde Montan ist beim Gschnoner Rundwanderweg die Erneuerung eines Speltenzauns unterhalb des Dorfnerhofes vorgesehen. Ebenso dort und beim Rastplatz Gschnon sind die Stangenzäune auszubessern. Entlang der Ex-Fleimstalerbahn müssen die Wasserabzugsgräben gesäubert und Bäume zurückgeschnitten werden. Beim Steig 3c in Cislon werden die Holzzäune und die Holzeinbauten erneuert und eine Sitzbank aufgestellt. Beim Ausbau der Mühlner Straße musste der Einstieg des Steiges 1a in Richtung Feigenwand verlegt werden. Jetzt soll dieser Einstieg durch den Einbau von Stufen und die Errichtung eines Holzzaunes definitiv an die neue Situation angepasst werden.

In der Gemeinde Neumarkt muss die Wiese auf der Königswiese gemäht werden. Außerdem sollen in Richtung Norden einige Bäume gefällt werden, damit eine Aussicht in Richtung Kalterer See gegeben ist. In St. Florian quert der Dürerweg eine Rinne, in welcher bei Unwettern viel Schottermaterial angeschwemmt wird. Besonders bei dieser Überquerung ist eine außerordentliche Instandhaltung notwendig. Das Material muss z.T. entfernt werden und die Steigtrasse wiederhergerichtet werden.

In der Gemeinde Salurn werden bei der Vogelfangstelle (Roccolo Marover/Chiesa) weiterhin die Hecken gepflegt und die Wiese gemäht. Der Holzzaun hinter dem parkplatz

Tiefental/Valfonda, entlang des Dürerweges (Steig Nr. 1) ist stark beschädigt und muss auf einer Länge von ca. 40 lfm erneuert werden.

Durch diese Vorhaben sind keine negativen Auswirkungen auf das betroffene Natura 2000 Gebiet zu erwarten. Es sind auch keine Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele zu erwarten. Diese Maßnahmen führen zu einer Verbesserung der Lebensräume.

Insgesamt ist somit für das Natura-2000-Gebiet mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen, bzw. werden die Lebensräume aufgrund derer das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist, nicht nachweislich negativ verändert.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Absatz 1 oder 2 der Richtlinie 92/43 EWG)

Das Projekt hat keine erheblichen Auswirkungen auf das Natura 2000-Gebiet und dessen primäre Erhaltungsziele. Das Gutachten wird als positiv bewertet und das Projekt für verträglich erachtet.

24.06.2020

Valentin Schroffenegger
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)